



# Gemeindeamt Gaschurn

6793 Gaschurn / Dorfstraße 2 / Hochmontafon – Österreich  
Tel. +43(0)5558/8202, Fax +43(0)5558/8202-19  
email: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)

Datum: 03. April 2024  
AZ: 004-1/30/2024  
BearbeiterIn: Sandra Tschanhenz  
[sandra.tschanhenz@gaschurn.at](mailto:sandra.tschanhenz@gaschurn.at)

## Niederschrift

über die 30. Gemeindevertretungssitzung am 27. März 2024 um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Gaschurn.

Anwesend: Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen:  
Bgm. Daniel Sandrell, Vizebgm. DI Josef Tschofen, MBA, GR DI (FH) Markus Durig, MSc, GR Klaus Schröcker (ab 19:37 Uhr), Kurt Klehenz, Kurt Rudigier, Thomas Stark, Markus Felbermayer, Gregory Netzer, Walter Grass, Walter Lechleitner;

„D'Lischta“ Gaschurn-Partenen:  
Florian Lerch;

Freie Liste für Gaschurn-Partenen:  
Philipp Dona, Andrea Schönherr, KommR Dieter Lang;

Entschuldigt: Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen:  
Olivia Immler, Stefan Schoder, Frank Sandrell;

„D'Lischta“ Gaschurn-Partenen:  
GR Markus Netzer, Ludwig Wachter, Christoph Wittwer;

Freie Liste für Gaschurn-Partenen:

Schriftführerin: Sandra Tschanhenz

## Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte
- 3) Umwidmungsansuchen Hubert Netzer, Ober Trantrauas 78, 6793 Gaschurn
- 4) Umwidmungsansuchen Thomas Gschwendtner, Verbellabachstraße 30, 6794 Partenen

- 5) Umwidmungsansuchen Cornelia Hammer-Larcher und Bernhard Hammer, Winkel 157, 6793 Gaschurn – Entwurf
- 6) Umwidmungsansuchen Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn – Entwurf
- 7) Umwidmungsansuchen Silvretta Montafon Holding GmbH, Silvrettplatz 1, 6780 Schruns – Entwurf
- 8) Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 32, 6793 Gaschurn, und Robert Josef Klehenz, Gafadura 43c, 6794 Partenen
- 9) Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn über die Änderung der Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe
- 10) Genehmigung der letzten Niederschrift(en)
- 11) Allfälliges

### **Erledigung der Tagesordnung:**

#### **zu 1.: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare sowie die Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **zu 2.: Berichte**

Der Vorsitzende berichtet Folgendes:

- **Vorstandsbeschlüsse:**
  - Einer Förderung für Essen auf Rädern wurde zugestimmt.
  - Ein Mietvertrag mit der FAMON gemGmbH für die Räumlichkeiten der Kinderbetreuung im Arzthaus wurde abgeschlossen.
  - Einer Ausnahme vom Flächenwidmungsplan für die Errichtung eines Ziegenstalles im Bella Maisäß wurde zugestimmt.
  - Zur Errichtung eines Bushalteshäuschens „Gaschurn – Explorer Hotel“ wurde eine Abstandsnachsicht erteilt.
  - Die Erteilung einer Gebrauchserlaubnis für Zu- und Abfahrten gemäß § 6 des Straßengesetzes für die P&P Hoch- und Tiefbau GmbH wurde behandelt.
- Der Wunsch über einen Bericht aus dem Tourismusausschuss wurde an den Obmann weitergegeben.
- In der letzten Sitzung wurde über eine mögliche Tonnenbeschränkung der „Balottabachbrücke“ diskutiert. Aufgrund der vorliegenden Prüfprotokolle könne mitgeteilt werden, dass keine Tonnenbeschränkung bestehe.
- Im Bereich Pfeifer / Domig sei die Grundstücksvermessung erfolgt. Nach Eintragung im Grundbuch könne dann ein Umwidmungsantrag gestellt und nach Umwidmung sämtliche Bauwerke bewilligt werden.

- Im Bereich Silvia Bergauer finde demnächst ebenfalls eine Vermessung statt, um den Gehsteigbereich im Anschluss ins Öffentliche Gut zu übernehmen.
- Mit Manfred Immler wurde ein Tausch von Kellerräumlichkeiten im KDZ verhandelt, um das Gemeindearchiv verlegen zu können. Der Tauschvertrag werde nach Vorliegen des Entwurfes in der Gemeindevertretung behandelt.
- Für den Natura 2000-Schauraum finde am 11. April 2024 eine Bauverhandlung statt. Bernhard Breuer sei nun nicht mehr Teil des Architekten-Teams.
- Der Vertrag „Vendulaweg“ sei zwischenzeitlich von allen Vertragsparteien unterschrieben und könne nun verbüchert werden.
- Zur Errichtung des Steinschlagschutzdammes Oberes Vand liegen zwischenzeitlich Unterschriften der Grundeigentümer Biermeier vor. Dieses Projekt könne nun umgesetzt werden.
- Im Kilknerwald führe der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung gleich nach der Saison einen Betreuungsdienst durch. Die Grundeigentümer haben dem Projekt bereits zugestimmt.
- Im Bereich der Güterweggenossenschaft Rifa-Bühel liegen alle Zustimmungen der Grundeigentümer sowie die Förderzusage einer Sanierung vor. In diesem Zuge soll auch die Straße in Richtung der Haltestelle verlegt werden. Dadurch verringere sich nicht nur die Länge, es könne auch das Grundstück der Gemeinde dadurch freigespielt werden.
- Die Verhandlung für die Sanierung der Güterweganlage Gaschurn-Versettla habe stattgefunden. Vom Hotel Versettla bis zur Lammhütte soll die Weganlage instandgesetzt und erneuert werden.
- Im Bereich der Bergerstraße sollen nach Ostern die Arbeiten ausgehend von Franz Pfeifer bis zur Pension Christine fortgesetzt werden. Im Bereich der Kreuzung der Talabfahrt werde eine Betonplatte umgesetzt, um die Bildung von Mulden zu verhindern.

Klaus Schröcker nimmt ab 19:37 Uhr an der Sitzung teil.

Bei der Sanierung werde es wahrscheinlich kurzzeitig zu Vollsperrungen kommen müssen. Diesbezüglich werde jedoch frühzeitig informiert. Die Rettungskette werde jedenfalls sichergestellt.

- Die offenen Punkte mit der Fa. M+G Ingenieure für die Projekte ABA Bielerhöhe und ABA Außerbach/Trantrauas konnten geklärt werden. Alle fehlenden Unterlagen wurden bei der Behörde eingereicht und beide Bauabschnitte seien nun bereit zur Kollaudierung. Die offene Rechnung der Fa. M+G werde auf einer der nächsten Sitzungen zu behandeln sein. Der Gemeindevorstand habe sich bereits des Öfteren damit beschäftigt. Nach endgültigem Abschluss könne dann auch das Projekt Bergerstraße, welches bereits vor einigen Jahren an die Fa. M+G vergeben wurde, weiterverfolgt werden.
- In den letzten Monaten habe eine Tourismusbeitrags- und Gästetaxeprüfung stattgefunden. Diese habe offene Beiträge von ca. EUR 240.000,00 ergeben.
- Das Projekt Tafamunt sei bereits im Gange. Die Ausschreibung soll in KW 21 erfolgen, die Angebotsabgabe sei in KW 25 geplant. Beschlussfassungen wären dann in der Gemeindevertretungssitzung am 27. Juni 2024 möglich.
- Die Mütterberatungsstelle in der Volksschule Gaschurn wurde saniert. In diesem Zusammenhang danke er Janine Klehenz für ihre wertvolle Arbeit und auch dem Frauenbund Gaschurn-Partenen für die bereitgestellten Vorhänge und Bilder.

- Für die Feuerwehr Gaschurn wurde eine neue Atemschutzrüstung angeschafft, welche nun zu 100% aus Tunnelmitteln gefördert werde.
- Zur WM 2027 stehe noch kein Programm fest. Chisi Speckle habe schriftlich mitgeteilt, dass nun der Vertrag unterschrieben und im Anschluss das gesamte Programm ausgearbeitet werde. Er habe die Wichtigkeit betont, dass auch die Gemeinde Gaschurn mit dabei sei. Bis dato seien jedoch noch keine Unterlagen vorliegend, auf welchen eine neuerliche Beratung bzw. Beschlussfassung aufgebaut werden könne.

Nachdem keine Zuhörer anwesend sind, wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

### **zu 3.: Umwidmungsansuchen Hubert Netzer, Ober Trantrauas 78, 6793 Gaschurn**

Der Vorsitzende erläutert, dass Hubert Netzer mit Eingabe vom 22. Mai 2023 um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 50 m<sup>2</sup> der GST-NR 851/1 und 852/4, GB Gaschurn, von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Geräteschuppen“, angesucht habe. Mit dieser Umwidmung soll die Errichtung eines Geräteunterstandes (Zubau) beim bestehenden Stallgebäude ermöglicht werden. Das Ergebnis des UEP-Verfahrens wurde bereits öffentlich kundgemacht. Sämtliche Stellungnahmen wurden in den Sitzungsunterlagen übermittelt.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Bau- und Raumplanungsausschuss am 25. März 2024 über dieses Ansuchen beraten habe und bittet GR Klaus Schröcker um seine Ausführungen.

GR Klaus Schröcker erläutert, dass der Bau- und Raumplanungsausschuss die Widmung wie angesucht einstimmig zur Beschlussfassung empfehle.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Umwidmung gemäß Plan Nr. 7/2023 vom 30. Oktober 2023 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **zu 4.: Umwidmungsansuchen Thomas Gschwendtner, Verbellabachstraße 30, 6794 Partenen**

Der Vorsitzende erläutert, dass Thomas Gschwendtner mit Eingabe vom 22. Mai 2023 um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 65 m<sup>2</sup> der GST-NR 154 und 161, GB Gaschurn, von „Freifläche Freihaltegebiet“ und „Verkehrsfläche Straße“ in „Freifläche Sondergebiet Holzlager und landwirtschaftlicher Geräteschuppen“, angesucht habe. Mit dieser Umwidmung soll die Errichtung eines Geräteunterstandes (Zubau) beim bestehenden Stallgebäude ermöglicht werden. Das Ergebnis des UEP-Verfahrens wurde bereits öffentlich kundgemacht. Sämtliche Stellungnahmen wurden in den Sitzungsunterlagen übermittelt.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Bau- und Raumplanungsausschuss am 25. März 2024 über dieses Ansuchen beraten habe und bittet GR Klaus Schröcker um seine Ausführungen.

GR Klaus Schröcker erläutert, dass der Bau- und Raumplanungsausschuss die Widmung wie angesucht einstimmig zur Beschlussfassung empfehle.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Umwidmung gemäß Plan Nr. 6/2023 vom 20. November 2023 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **zu 5.: Umwidmungsansuchen Cornelia Hammer-Larcher und Bernhard Hammer, Winkel 157, 6793 Gaschurn – Entwurf**

Der Vorsitzende erläutert, dass Cornelia Hammer-Larcher und Bernhard Hammer, Winkel 157, 6793 Gaschurn, die Anpassung der „BW-R (Roter Punkt)“-Widmung auf die bestehenden Grundstücksgrenzen, für die Errichtung eines Stützbauwerks (bewehrte Erde) beantragt haben. In diesem Zug soll auch die Straße sowie die Parkfläche als „Verkehrsfläche Straße“

gewidmet werden. Es wurde deshalb beantragt, zu diesem Zweck Teilflächen der GST-NR 2029/1, 2028/2, .419 und 2029/2, GB Gaschurn, in einem Ausmaß von insgesamt ca. 1.070 m<sup>2</sup> im Flächenwidmungsplan von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“, „Freifläche Freihaltegebiet“ und „Baufläche Wohngebiet-R (Roter Punkt)“ in „Baufläche Wohngebiet“ umzuwidmen. Zusätzlich sollen Teilflächen der GST-NR 2028/2 und 3476, GB Gaschurn, mit einem Ausmaß von insgesamt ca. 235 m<sup>2</sup> von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ umgewidmet werden. Über diesen Entwurf sei zu befinden, um dann die entsprechende Anrainerverständigung und Einholung von Stellungnahmen durchführen zu können.

Nachdem keinerlei weitere Fragen bestehen, stellt der Vorsitzende den Antrag, der Auflage des Entwurfs gemäß Plan Nr. 031-03.2024 vom 06. März 2024 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **zu 6.: Umwidmungsansuchen Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn – Entwurf**

Der Vorsitzende erläutert, dass beabsichtigt sei, die bestehenden Parkflächen im Bereich der Versettlabahn in „Freifläche Sondergebiet Stellplatz“ zu widmen. Es sei daher vorgesehen, Teilflächen der GST-NR 1010, 1011/1, 1011/3 und 1011/4, GB Gaschurn, in einem Ausmaß von insgesamt ca. 5.110 m<sup>2</sup> von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Stellplatz“ zu widmen. Über diesen Entwurf sei zu befinden, um dann die entsprechende Anrainerverständigung und Einholung von Stellungnahmen durchführen zu können.

Der Vorsitzende erläutert zusätzlich, dass eventuell zukünftig eine Parkplatzbewirtschaftung angedacht sei, für welche eine entsprechende Widmung ebenfalls Voraussetzung sei.

Andrea Schönherr bittet um Definition der Widmung „Stellplatz“.

Der Vorsitzende erläutert, dass auch das Aufstellen eines Festzeltes etc. darin enthalten wäre.

Andrea Schönherr erkundigt sich über die erwähnte Parkplatzbewirtschaftung. Werde diese angedacht, wäre die Gemeinde auch für die Räumung zuständig.

Der Vorsitzende erläutert, dass dies dann jedenfalls zu verhandeln wäre. Derzeit sei noch nichts besprochen und eine Bewirtschaftung noch nicht spruchreif. Dies müsse dann sowieso von der Gemeindevertretung entschieden werden.

Nachdem keinerlei weitere Fragen bestehen, stellt der Vorsitzende den Antrag, der Auflage des Entwurfs gemäß Plan Nr. 01/2024 vom 20. Februar 2024 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **zu 7.: Umwidmungsansuchen Silvretta Montafon Holding GmbH, Silvrettplatz 1, 6780 Schruns – Entwurf**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Silvretta Montafon Holding GmbH, Silvrettplatz 1, 6780 Schruns, die Errichtung eines Mitarbeiterhauses auf dem GST-NR 345, GB Gaschurn, plane. Im Planungsprozess habe sich herausgestellt, dass das GST-NR 345, GB Gaschurn, nicht direkt entlang der Grenze zur roten Gefahrenzone gewidmet wurde, weshalb dies nun seitens der Silvretta Montafon Holding GmbH beantragt wurde. Es sei daher beabsichtigt, eine Teilfläche des GST-NR 345, GB Gaschurn, in einem Ausmaß von insgesamt ca. 28 m<sup>2</sup> von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Baufläche Mischgebiet“ zu widmen. Über diesen Entwurf sei zu befinden, um dann die entsprechende Anrainerverständigung und Einholung von Stellungnahmen durchführen zu können.

Nachdem keinerlei Fragen bestehen, stellt der Vorsitzende den Antrag, der Auflage des Entwurfs gemäß Plan Nr. 05/2024 vom 20. März 2024 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

## **zu 8.: Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 32, 6793 Gaschurn, und Robert Josef Klehenz, Gafadura 43c, 6794 Partenen**

Der Vorsitzende erläutert, dass, wie bereits mehrfach berichtet, nun der Entwurf des Tauschvertrages mit Robert Josef Klehenz, Gafadura 43c, 6794 Partenen, vorliege.

Der Vorsitzende erläutert die Vermessungsurkunde, welche sich samt Vertragsentwurf ebenfalls bereits in den Sitzungsunterlagen befunden habe. Es sei angedacht, einen flächengleichen Tausch zu vollziehen. Die Gemeinde Gaschurn würde Flächen im Kreuzungsbereich der Silvrettastraße mit der Montafonerstraße (Bereich Lifinarlift) erhalten. Robert Josef Klehenz im Gegenzug dazu Flächen im Bereich des Wohnhauses Montafonerstraße 22, 6794 Partenen.

Andrea Schönherr erkundigt sich, ob in weiterer Folge angedacht sei, die Ortseinfahrt zu verlegen.

Der Vorsitzende erläutert, dass dies noch nicht feststehe. Jedenfalls die Gestaltung aber in Verbindung mit dem möglichen Bikepark gesehen werden müsse.

Vizebgm. Josef Tschofen befürwortet den Tausch grundsätzlich. Bittet aber darum, mit Robert Josef Klehenz zu vereinbaren, dass der Zugang zum Lifinarlift in gleicher Weise wie bisher genutzt werden könne. Auch die in diesem Bereich teilweise verlaufende Piste sollte wie bisher genutzt werden können.

Andrea Schönherr erkundigt sich über die bestehende Dienstbarkeit einer Brunnenstube, welche von der Gemeinde übernommen werde. Sie stellt die Frage, ob diese noch intakt sei oder gelöscht werden könnte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Dienstbarkeit sehr wahrscheinlich auf mehreren Grundstücken bestehe und eine Löschung wahrscheinlich mehr Aufwand mit sich bringe als eine Übernahme.

Walter Lechleitner ist der Meinung, dass in den Vertrag jedenfalls aufzunehmen wäre, dass der Lifinarlift wie bisher benützt werden könne und allenfalls auch einem Bikepark zugestimmt werde. Nicht, dass dann im Nachhinein Probleme auftreten.

Der Vorsitzende erläutert, dass in den derzeitigen Bikepark-Planungen das Grundstück im Eigentum von Robert Josef Klehenz nicht betroffen sei.

Walter Lechleitner erkundigt sich ebenfalls über die Zufahrt zum Stall, welche über das Gemeindegrundstück verlaufe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese wie bisher benutzt werden könne. Auch die Bushaltestelle bleibe in gleicher Weise bestehen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, dem vorliegenden Tauschvertrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

- Robert Josef Klehenz stimmt auch nach Übernahme der Tauschfläche (neu gebildetes GST-NR 222/2, GB Gaschurn) weiterhin der Benützung des Lifinarliftes wie bisher bestehend zu. Dazu zählen einerseits der Zugang zum Lift über Teilbereiche des neu gebildeten GST-NR 222/2, GB Gaschurn, sowie andererseits die wie bisher bestehende Piste, ebenfalls über das neu gebildete GST-NR 222/2, GB Gaschurn (bei entsprechender Schneelage).

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **zu 9.: Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn über die Änderung der Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe**

Der Vorsitzende erläutert, dass in der 29. Sitzung die Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe beschlossen wurde. Die Kundmachung der Höchstbeträge gemäß § 5

Abs. 3 bzw. § 7 Abs. 2 ZAG sei erst nach der erwähnten Sitzung erfolgt. Die Verordnung war somit kundzumachen. Nun solle deshalb eine Anpassung der Höchstbeträge erfolgen.

Dieter Lang stellt die Frage, ob es wirklich gerechtfertigt sei, die Höchstbeträge zu verordnen. Am Arlberg werden beispielsweise die gleichen Beträge verrechnet. Teilweise seien Eigentümer von Wohnungen gezwungen, diese zu vermieten, um eine Erhaltung sicherstellen zu können. Von einigen habe er bereits Unmut darüber gehört.

Der Vorsitzende erläutert, dass die von Gemeindegassier Mag. Edgar Palm vorgenommenen Berechnungen einen Höchstsatz rechtfertigen würden. Die Festlegung erfolge jedoch durch die Gemeindevertretung.

Kurt Rudigier ist der Meinung, dass zumindest im Innermontafon gleiche Sätze anzuwenden wären und stellt die Frage, ob St. Gallenkirch die Höchstsätze verordnet habe, was der Vorsitzende bejaht und ergänzt, dass auch Schruns und Tschagguns die Höchstsätze verordnet hätten.

Walter Lechleitner ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht auf derartige Einnahmen verzichten könne. Die Finanzlage lasse es nicht zu, hier über geringere Sätze zu diskutieren. Auch im Hinblick auf die notwendige Erhaltung der Infrastruktur sei seiner Meinung nach der Höchstsatz anzusetzen.

GR Klaus Schröcker pflichtet ihm bei.

Kurt Klehenz gibt auch zu bedenken, dass diese Abgabe vom Vermieter sowieso an den Mieter weiterverrechnet werde.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der vorliegenden Änderung über die Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **zu 10.: Genehmigung der letzten Niederschrift(en)**

Die Niederschrift über die 29. Gemeindevertretungssitzung wird nach einer Änderung einstimmig genehmigt.

#### **zu 11.: Allfälliges**

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung voraussichtlich am 25. April 2024 stattfinde.
- Am 13. April 2024 sei nun der Termin für das „Gemeinde-Gmewerch“ angesetzt. Er hoffe auf rege Teilnahme der Vereine und sonstigen freiwilligen Helfer. Es wurde bereits eine Liste an Arbeiten zusammengestellt, die zu erledigen wären. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wurde der 20. April 2024 als Ausweichtermin festgelegt.

Andrea Schönherr erkundigt sich, ob dies die Flurreinigung sei.

Der Vorsitzende verneint dies und erläutert, dass angedacht sei, kleinere Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet vorzunehmen, um das Ortsbild zu verschönern und auch den Zusammenhalt zu stärken. Nach getaner Arbeit sei auch für Speis und Trank gesorgt.

In diesem Zusammenhang appelliert Andrea Schönherr auch an die Tourismusbetriebe im Ort, auf die Sauberkeit vor ihren Häusern zu achten. Im Bereich der Stoba 7 seien nicht nur immer wieder Zigarettenstummel auf der Straße, sondern auch des Öfteren Glasscherben. Aus ihrer Sicht wäre es wichtig, dass Einheimische und Gäste ein sauberes Ortsbild vorfinden.

Auch Kurt Klehenz ist dieser Meinung, bittet jedoch auch die Bauhofmitarbeiter aufmerksam durch das Dorf zu gehen und kleinere Aufräumarbeiten sofort zu erledigen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Bauhof-Team stets bemüht sei.

- Dieter Lang erkundigt sich über den Stand der Kirchplatzsanierung.

Der Vorsitzende erläutert, dass GR Klaus Schröcker derzeit die Kostenschätzung ausarbeite. Vorgespräche mit der Pfarre hätten bereits stattgefunden.

- Dieter Lang erläutert, dass auf dem Schulparkplatz der Asphalt aufgebrochen sei. Er bittet darum, dies unbedingt zu beheben.
- Andrea Schönherr erkundigt sich, weshalb der Nachtexpress nicht mehr bis nach Partenen fahre.

Der Vorsitzende erläutert, dass lediglich ein Kurs nicht bis nach Partenen fahre. Dies deshalb, weil ansonsten die Zugverbindung nach Bludenz nicht mehr erreicht werde.

Auch für Vizebgm. Josef Tschofen sei dies keine gute Lösung. Dies wurde jedoch bereits mehrfach besprochen.

Der Vorsitzende erläutert, dass es die Möglichkeit gebe, mit dem go&ko-Taxi von Partenen aus nach Gaschurn zu fahren, um diesen Nachtbus zu erreichen. Dies sei mit keinen weiteren Kosten verbunden und könne mit dem Nachtbusticket erfolgen.

Vizebgm. Josef Tschofen bittet darum, die Gastronomie in Partenen entsprechend zu informieren, da dies sicherlich nicht bekannt sei.

Andrea Schönherr gibt zu bedenken, dass das go&ko jedoch auch stark ausgelastet sei und es immer wieder zu langen Wartezeiten komme.

Der Vorsitzende erklärt, dass er dieses Problem auch gerne anders gelöst hätte. Er möchte jedoch auch einmal auf das gute Angebot der Nachbusse hinweisen. Es werde immer wieder kritisiert, das bestehende Angebot jedoch nicht gesehen. Die Busse fahren nahezu die ganze Nacht, auch wenn in dieser Branche das Personalproblem ebenfalls bereits angekommen sei. Er bittet darum, auch zu sehen, zu welchem günstigem Preis hier Gäste und auch Einheimische von A nach B fahren können.

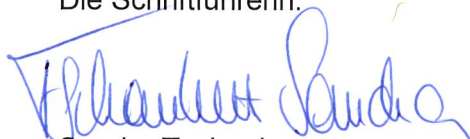
- Der Vorsitzende freut sich, dass Dieter Lang trotz gesundheitlicher Probleme anwesend sei und bedanke sich recht herzlich für dieses Engagement.
- Walter Lechleitner teilt mit, dass im Bereich oberhalb des Lifinarliftes in Partenen eines der Auffangbecken voll sei. Dieses sollte dringend geräumt werden.

Der Vorsitzende sagt eine Kontaktaufnahme mit dem Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung zu.

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.

Ende: 20:32 Uhr

Die Schriftführerin:

  
Sandra Tschanenz

Der Vorsitzende:

  
Bgm. Daniel Sandrell